

Schule: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

# Sozialkunde/Wirtschaftslehre

## Lernbaustein 1

### Berufsbildungsgesetz

Bearbeiten Sie mithilfe des im Verlag Europa-Lehrmittel erschienen Buches  
„Sozialkunde und Wirtschaftslehre Lernbausteine 1, 2, 3“  
und des Internets folgende Fragen:

1. Was hat sich mit der Novellierung des am 01.01.2020 in Kraft getretenen  
Berufsbildungsgesetzes im Hinblick auf die **Gleichstellung von erwachsenen mit  
jugendlichen Auszubildenden** geändert?

---

---

---

---

---

2. Was bedeutet diese Regelung für **erwachsene** Auszubildende?

---

---

---

---

3. Können **erwachsene** Auszubildende nach einem wöchentlichen Berufsschulunterricht,  
der mehr als fünf Unterrichtsstunden von mindestens 45 Minuten gedauert hat, zum  
**Arbeiten im Betrieb** angehalten werden?

---

---

---

---

---

4. Erläutern Sie die Situation, wenn eine **erwachsene** Auszubildende / ein **erwachsener** Auszubildender einen **weiteren Berufsschultag** (2. Berufsschultag) in der **gleichen Woche** besucht?

---

---

---

---



© Oliver-Marc Steffen – stock.adobe.com

5. Der **erwachsene** Maurerauszubildende Herr Müller wird im **Blockunterricht** beschult. Erläutern Sie die Sachlage beim Blockunterricht.

---

---

---

---

6. Der Maurerauszubildende Müller wurde für nächste Woche Mittwoch zur **schriftlichen Abschlussprüfung** eingeladen. Erklären Sie die Neuregelung in Hinblick auf eine Freistellung für den erwachsenen Auszubildenden.

---



---



---

7. Mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes hat der Gesetzgeber eine **Mindestausbildungsvergütung** eingeführt. Warum ist diese staatlich verordnete Mindestausbildungsvergütung wichtig?

---



---

8. Ergänzen Sie die **fehlenden Mindestausbildungsvergütungen und die prozentualen Erhöhungen** für die verschiedenen Ausbildungsjahre gestaffelt nach dem jeweiligen Ausbildungsbeginn?

	1.Ausbildungsjahr	2.Ausbildungsjahr	3.Ausbildungsjahr	4. Ausbildungsjahr
<b>Ausbildungsbeginn</b>		+ 18 %	+ 35 %	+ 40 %
01.01. - 31.12.2020	515 €	___ €	___ €	___ €
01.01. - 31.12.2021	___ €	649 €	___ €	___ €
01.01. - 31.12.2022	___ €	___ €	790 €	___ €
01.01. - 31.12.2023	___ €	___ €	___ €	868 €

Der/die Auszubildende erhält ab dem 2. Ausbildungsjahr \_\_\_\_, ab dem 3. Ausbildungsjahr \_\_\_\_, ab dem 4. Ausbildungsjahr \_\_\_\_ % über der jeweiligen Einstiegsvergütung des 1. Ausbildungsjahres.

9. Was gilt in Bezug auf die Höhe der Ausbildungsvergütung, wenn ein Ausbildungsbetrieb (Arbeitgeber) **tarifgebunden** ist?

---



---



---

„Angemessen ist auch eine für den Auszubildenden nach § 3 Absatz 1 des Tarifvertragsgesetzes geltende tarifvertragliche Vergütungsregelung, durch die die in Absatz 2 genannte jeweilige Mindestvergütung unterschritten wird.“ § 17 Abs.3 Satz 1 BBiG (neue Fassung)

10. Wie sieht die Situation bezüglich der Mindestausbildungsvergütung aus, wenn ein Ausbildungsbetrieb **nicht tarifgebunden** ist? Bearbeiten Sie den Lückentext.

Viele (Handwerks-)Betriebe sind nicht \_\_\_\_\_. Sie dürfen den branchenüblichen Tarif höchstens um \_\_\_\_\_% unterschreiten. In diesem Fall darf die Ausbildungsvergütung jedoch nicht \_\_\_\_\_ die Mindestausbildungsvergütung fallen.

11. Das neue Berufsbildungsgesetz hat in § 17 die Mindestausbildungsvergütung bis einschließlich **2023** geregelt. Was ist für die Folgejahre vorgesehen?

---

---

---

12. Zur Stärkung der höherqualifizierenden Berufsbildung wurden drei berufliche Fortbildungsstufen im neuen BBiG verankert. Wie heißen die neuen **Bezeichnungen der Abschlüsse für die höherqualifizierende Berufsbildung**?

**Stufe 1:** „\_\_\_\_\_ Berufsspezialist/-in“, z.B. für Servicetechniker

**Stufe 2:** „Bachelor \_\_\_\_\_“, z.B. für Meister und Fachwirte

**Stufe 3:** „\_\_\_\_\_ Professional“, z.B. für IHK/HWK-Betriebswirte

13. Warum hat der Gesetzgeber diese **Bezeichnungen** eingeführt?

---

---

---

---

---

14. Fällt der **Meistertitel** durch die neuen Bezeichnungen nun weg?

---

---

---

---

---

15. Wie könnte sich nach der **neuen Bezeichnung** beispielsweise ein Tischlermeister oder ein Zimmerermeister nennen?

\_\_\_\_\_ im Tischlerhandwerk; \_\_\_\_\_ im Zimmererhandwerk  
Die Bezeichnung ist gleichwertig mit den Bezeichnungen von Hochschulabschlüssen „Bachelor of Arts, Bachelor of Science, Bachelor of Education“ (§ 53a BBiG).

16. Wann wird die Bezeichnung „**Master Professional**“ vergeben?

Beispielsweise einem Handwerksmeister, der eine Fortbildung zum Betriebswirt gemacht hat. Er darf dann den Zusatz „\_\_\_\_\_ in Betriebswirtschaftslehre“ tragen. Der „Master Professional“ ist gleichwertig mit den Bezeichnungen von Hochschulabschlüssen „Master of Arts, Master of Science, Master of Education“ (§ 53a BBiG).

17. Wieso ist im neuen BBiG (§ 5 BBiG) die **Durchlässigkeit innerhalb der beruflichen Bildung** verbessert worden?

---

---

---

---

18. Welche **Vorteile** hat ein Auszubildender bei **aufeinander aufbauenden zwei- und dreijährigen** Berufen?

Hat ein/e Auszubildende/r eine zweijährige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, so kann er/sie sich vom \_\_\_\_\_ befreien lassen.

19. Die Möglichkeit, eine **Berufsausbildung in Teilzeit** machen zu können, ist im neuen BBiG gestärkt worden. Früher konnten in der Regel nur Leistungsstarke die Teilzeitberufsausbildung wahrnehmen, die ein sogenanntes berechtigtes Interesse nachweisen konnten, zum Beispiel, wenn Auszubildende ein eigenes Kind oder einen pflegebedürftigen Angehörigen zu betreuen hatten.

Was hat sich diesbezüglich in der **Novellierung von 2020 verändert** (§ 7 BBiG)?

---

---

---

---

---

---



© Kitty – stock.adobe.com

20. Welche **Ausbildungsmittel** muss der Ausbildende (Betrieb) dem Auszubildenden kostenlos zur Verfügung stellen?

---

---

---

---

---

---